Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 17 (1941-1942)

Heft: 37

Artikel: Von den Sportabzeichenprüfungen 1942

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-712699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patrouille im Gebirge einen Lmg.-Träger mit Lmg. oder Maschinenpistole bei sich. Dazu kommt dann ein zweiter Mann mit Munition und Wechsellauf. Für den Verbindungs- und Meldedienst benötigt jede Patrouille im Gebirge 2—4 Mann, denn grundsätzlich sind im Gebirge immer wenigstens 2 Mann beisammen. Mit dem Patrouillenführer erhalten wir so eine Patrouillenstärke von 6 Mann. Es wäre sehr im Interesse der Breitenentwicklung des Militärskifahrens, wenn in Zukunft die Patrouillenstärke bei allen Militärpatrouillenläufen 6—10 Mann betragen würde.

Die sympathischen Patrouillen des Grenzwachtkorps erwecken immer besonderes Interesse. Man sieht diese strammen und äußerst hart trainierten Patrouillen an einem Militärskipatrouillenlauf sehr gerne. Und doch dürfte und muß der Moment kommen, wo das Grenzwachtkorps in Verbindung vielleicht mit den Polizeikorps der Kantone seine eigene Meisterschaft austragen könnte.

Von den Sportabzeichenprüfungen 1942

(Si.) Die Organisation der Sportabzeichenprüfungen für das Jahr 1942 macht in der ganzen Schweiz rapide Fortschritte. Die kantonalen und lokalen Komitees haben bereits eine ganze Anzahl von Terminen publiziert, und überall hat intensives Training der Bewerber eingesetzt. Nachdem nun die neuen Bestimmungen für die Erwerbung des Sportabzeichens endgültigen Charakter tragen, zeigt es sich als notwendig, darüber einige Details bekanntzugeben.

Als wichtigste Neuerung darf die Einführung der 6. Altersklasse bezeichnet werden. Zu ihr gehören in diesem Jahre die Jahrgänge 1886 und ältere. Die Bedingungen für diese Klasse sind wesentlich erleichtert worden. Es hat sich im ersten Jahre gezeigt, daß namentlich die Würfe für ältere Herren ein unüberwindliches Hindernis bedeuten, was viele entmutigt hat. Im Kugelstoßen galt beispielsweise bisher für 5 kg 8,5 m und für 7¼ kg 6,5 m, während nun für die 6. Altersklasse gilt: 5 kg 7,5 m, 7¼ kg 5,9 m. Entsprechende Erleichterungen sind auch für die andern Disziplinen getroffen worden.

Die 5. Altersklasse beginnt nun schon mit 49 und endet mit 55 Jahren (Jahrgänge 1887—1893). Ihre Leistungen sind gleich geblieben. Wer in diesem Jahr noch Uebungen nachholen muß, tut dies in seiner für 1942 gültigen Altersklasse. Wer mit 50 Jahren das Sportabzeichen erwirbt, kann es auf Lebenszeit tragen.

In allen Fällen ist für die Altersklasse das Geburtsjahr maßgebend. In Zukunft müssen alle Prüfungen innerhalb eines Kalenderjahres abgelegt werden. Für die Kandidaten des Jahres 1941 wird die Ausnahme gemacht, daß sie innerhalb Jahresfrist seit ihrer ersten Prüfung die fehlenden Disziplinen noch nachholen können. Am ärztlichen Zeugnis für die Altersklassen 4, 5 und 6 wird festgehalten, und zwar gilt dies auch für solche Kandidaten, die im Militär angefangen haben und dann in Zivil weiterfahren. Das Dienstbüchlein ist kein ärztlicher Ausweis.

In den Disziplinen hat nur das Schwimmen Abänderungen erfahren, die sich schon nach dem ersten Jahre aufdrängten. Das Schwimmen über 100 m im fließenden Wasser ist mit Recht gänzlich unterdrückt worden. Das 50-m-Schwimmen im stillen Wasser geht nun auf Zeit, die allerdings reichlich bemessen ist (1. Altersklasse 1:15, 2. 1:10, 3. 1:25, 4. 1:40, 5. 1:50 und 6. 2:00. Für das Dauerschwimmen sind die Bestimmungen gleich geblieben, nur daß bei einer Wassertemperatur unter 17 Grad Celsius die Strecke von 800 m im stillen Wasser auf 600 m reduziert werden muß. Beim Schwimmen über 1000 m im fließenden Wasser hätte man gerne eine Flußüberquerung einbezogen gesehen. — Beim Marsch dürfen Höhendifferenzen von mehr als 300 m an der Länge abgerechnet werden. Wichtig ist sodann, daß in den Uebungsgruppen IV und V nicht mehr die gleichen Disziplinen gewählt werden dürfen. Wer z. B. 1 km Radfahren wählt, darf in der Gruppe V nicht mehr Radfahren belegen.

Leider haben sich auch besondere Disziplinarbestimmungen als notwendig erwiesen, da sich im vergangenen Jahre vielenorts die Kandidaten nicht alle wirklich sportlich diszipliniert aufgeführt haben. Die unerwartet große Anzahl von Bewerbern im Jahre 1941 hat sich auch finanziell günstig ausgewirkt. So konnte denn durchweg der Preis für das Urkundenbuch um die Hälfte reduziert werden, was sicherlich zur Verbreitung des Sportabzeichens auch in minderbemittelten Kreisen beitragen wird. Im weitern ermöglicht das gute Ergebnis, den ehrenamtlich tätigen Funktionären und Kampfrichtern eine Verpflegungsentschädigung zu entrichten.

Bedingungen für das Schweizerische Sportabzeichen

Übungsgruppen:	Altersklassen: 1. 18-20 J.	2. 21-32 J.	3. 33-40 J.	4. 41-48 J.	5. 49-55 J.	6. 56 J. u. m.
I. Gruppe:						
1. a) Laufen: 80 m	11,4 S.	—	—	—	15 S.	16 S.
1. Laufen: 100 m	—	13 S.	14 S.	16 S.	—	—
2. Laufen: 400 m	—	65 S.	75 S.	80 S.	100 S.	110 S.
II. Gruppe:						
1. Weitsprung mit Anl.	4,50 m	4,90 m	4,50 m	3,80 m	3 m	2,80 m
2. Hochsprung mit Anl.	1,20 m	1,30 m	1,25 m	1,15 m	1 m	0,90 m
III. Gruppe:						
1. a) Kugelstoßen 5 kg	8,50 m	—	—	—	8,50 m	7,50 m
1. Kugelstoßen 7¼ kg	—	8 m	7,50 m	7 m	6,50 m	5,90 m
2. Diskuswerfen 2 kg	20 m	24 m	22 m	20 m	18 m	16 m
3. Speerwerfen 800 g	25 m	30 m	27 m	24 m	20 m	18 m
4. Steinstoßen 15 kg (links und rechts zus.)	8 m	9 m	8,50 m	8,50 m	8 m	7,50 m
IV. Gruppe:						
1. Schwimmen st. W. 50 m	1'15"	1'10"	1'25"	1'40"	1'50"	2'00"
2. Skifahren	Test 2 des Interverbandes für Skilauf					
3. Schießen: Gewehr	300 m, 6 Schüsse 5er Scheibe, 19 P., 6 Tr., lieg. od. kn.					
oder Pistole	50 m, 6 Schüsse, Ringscheibe P, 18 P., 5 Tr.					
4. Geräteturnen	Bedingungen des E. T. V.					
5. Radfahren 1 km	1'50"	1'45"	1'50"	2'00"	2'30"	2'40"
6. Reiten	Bedingungen des Verbandes für Pferdesport					
7. Rudern st. W. Skiff-Jolle	Bedingungen des SRV.					
V. Gruppe:						
1. a) Marsch 25 km	5.00 h	—	—	—	5.00 h	5.30 h
1. Marsch 35 km	—	6.15 h	6.30 h	7.00 h	7.30 h	7.30 h
2. Lauf 10 km	—	55'	1.00	1.15 h	1.30 h	1.45 h
3. a) Skilauf 8 km	45'	—	—	—	—	1.15 h
3. Skilauf 16 km	—	1.30 h	1.40 h	1.50 h	2.00 h	—
4. Radfahren 80 km	—	4.00 h	4.30 h	5.00 h	5.30 h	6.00 h
5. Radfahren 20 km	50'	45'	50'	55'	1.00 h	1.05 h
6. Rudern, Skiff, Jolle	Bedingungen des SRV.					
7. Schwimmen st. W.	800/1000	800/1000	800/1000	800/1000	800/1000	800/1000

(Beträgt die Wassertemperatur weniger als 17° C, wird die Strecke auf 600 m reduziert.)

Trainingsblätter für die Armee-Meisterschaften

Um das Training systematisch und wirkungsvoll zu gestalten, ist es notwendig, daß periodisch die Leistungen in den einzelnen Disziplinen gemessen und notiert werden. Nur so kann man den Stand und die effektive Wirkung des Trainings kontrollieren.

Um diese Kontrolle zu erleichtern, ließen wir in unserer Kp. Trainingsblätter drucken, die uns sehr wertvolle Dienste leisten. Auf der Vorderseite können die Leistungen im Geländelauf, Hindernislauf und Schwimmen eingetragen werden, und auf der Rückseite befindet sich ein Standblatt für das Schießen. Von diesen Trainingsblättern ließen wir eine größere Auflage drucken und sind so in der Lage, auch andern Kp. zu sehr günstigen Preisen solche Trainingsblätter (Mat.: Halbkarton) abzugeben. Die Preise sind folgende: 20 Stück Fr. 2.50, 50 Stück Fr. 5.50, 100 Stück Fr. 9.—, 500 Stück Fr. 40.—. Gegen Einsendung des entsprechenden Betrages an Lt. Spinner M., Geb.-Mitr.Kp. 5, Weststraße 27, Bern, werden die Trainingsblätter umgehend zugestellt. Auf Wunsch und gegen Einsendung von 30 Rp. für Porto wird ein Probeexemplar zugestellt.